

Gliederung

Einführung	1
1. Kapitel – Straftaten gegen das menschliche Leben	3
A. Der Grundsatz des absoluten Lebensschutzes	3
I. Die Systematik der Tötungsdelikte	3
II. Das Verhältnis der vorsätzlichen Tötungsdelikte untereinander	3
III. Beginn und Ende des strafrechtlichen Lebensschutzes	3
B. Totschlag (§ 212)	8
I. Tatbestand	8
1. Objektiver Tatbestand: Tötung eines anderen Menschen	8
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz in Form von <i>dolus eventualis</i>	9
II. Rechtswidrigkeit	15
III. Schuld	15
IV. Weitere Strafbarkeitsbedingungen/Strafzumessungsregeln	15
1. Besonders schwerer Fall des Totschlags (§ 212 II)	15
2. Minder schwerer Fall des Totschlags (§ 213)	17
a. „Provozierter“ Totschlag (§ 213 Var. 1)	17
b. Unbenannter „sonst minder schwerer Fall“ (§ 213 Var. 2)	18
C. Mord (§ 211)	20
I. Problematik der lebenslangen Freiheitsstrafe	20
II. Aufbauhinweise für die Fallbearbeitung	26
III. Einzelne Mordmerkmale	28
1. Tatbezogene Mordmerkmale der 2. Gruppe	28
a. Heimtücke (§ 211 II Var. 5)	29
b. Grausam (§ 211 II Var. 6)	37
c. Mit gemeingefährlichen Mitteln (§ 211 II Var. 7)	37
2. Täterbezogene Mordmerkmale der 1. Gruppe (Motivmerkmale)	40
a. Mordlust (§ 211 II Var. 1)	40
b. Zur Befriedigung des Geschlechtstriebes (§ 211 II Var. 2)	41
c. Habgier (§ 211 II Var. 3)	43
d. Sonstige niedrige Beweggründe (§ 211 II Var. 4)	43
3. Täterbezogene Mordmerkmale der 3. Gruppe (Absichtsmerkmale)	47
a. Um eine andere Straftat zu ermöglichen (§ 211 II Var. 8)	47
b. Um eine andere Straftat zu verdecken (§ 211 II Var. 9)	49
IV. Teilnahmeprobleme in Bezug auf §§ 212, 211	55
1. Teilnahme am Mord mit tatbezogenen Merkmalen	55
2. Teilnahme am Mord mit täterbezogenen Merkmalen	56

D. Tötung auf Verlangen (§ 216)	57
I. Tatbestand	58
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	60
E. Euthanasie, Sterbehilfe, Suizid	61
I. Euthanasie und Sterbehilfe	61
II. Suizid (Selbsttötung)	65
1. Freiverantwortliche und nicht freiverantwortliche Selbsttötung	66
2. Einverständliche Fremdgefährdung	72
III. Abgrenzung zwischen § 216, strafloser Beihilfe an einer Selbsttötung und § 217	75
IV. Teilnahmeprobleme	77
F. Schwangerschaftsabbruch (§§ 218 ff.)	79
I. Tatbestand	79
II. Rechtswidrigkeit	80
III. Schuld und Strafzumessungsgesichtspunkte	82
G. Aussetzung (§ 221)	83
I. Tatbestand	84
1. Objektiver Tatbestand	84
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz	88
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	88
IV. Qualifikationen (§ 221 II und III)	88
V. Teilnahmeprobleme	92
VI. Konkurrenzfragen	92
H. Fahrlässige Tötung (§ 222)	92
 2. Kapitel – Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	 93
A. Körperverletzung (§ 223)	94
I. Tatbestand	95
II. Rechtswidrigkeit	100
III. Schuld	101
IV. Strafbarkeit des Versuchs	102
B. Gefährliche Körperverletzung (§ 224)	103
I. Tatbestand	104
1. Objektiver Tatbestand	104
a. Beibringen von Gift oder anderen gesundheitsschädlichen Stoffen (Nr. 1)	104
b. Mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs (Nr. 2)	108
c. Mittels eines hinterlistigen Überfalls (Nr. 3)	112
d. Mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich (Nr. 4)	113
e. Mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung (Nr. 5)	116
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz	120

II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	122
IV. Strafzumessungsgesichtspunkte	122
C. Schwere Körperverletzung (§ 226)	123
I. Erfolgs- bzw. Tatbestandsqualifikation zu § 223	123
II. Die erfolgsqualifizierenden Deliktsmerkmale	125
1. Eintritt einer in § 226 I genannten schweren Folge	125
2. Tatbestandsspezifischer Gefahrzusammenhang (bei § 226 I)	132
3. Fahrlässige/vorsätzliche Verursachung einer der schweren Folgen	133
4. Versuchte Erfolgsqualifikation	133
5. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	134
6. Problem der Privilegierungsfunktion des § 216	136
D. Verstümmelung weiblicher Genitalien (§ 226a)	136
E. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227)	137
I. Erfolgsqualifikation zu § 223	137
II. Der Grundtatbestand der Körperverletzung	138
III. Der tatbestandsspezifische Gefahrzusammenhang	138
1. Tatbestandliche Anforderungen	138
2. Versuchte Körperverletzung mit Todesfolge	140
3. Selbstschädigung des Opfers u. Eingreifen Dritter in das Geschehen	143
4. Zusammentreffen erfolgsqualifizierter Versuch/Selbstschädigung des Opfers ...	144
IV. Körperverletzung mit Todesfolge durch Unterlassen	147
V. Verminderte Steuerungsfähigkeit beim Täter	149
VI. Beteiligung am erfolgsqualifizierten Delikt	149
VII. Verhältnis zu den Tötungsdelikten/Konkurrenzen	151
F. Körperverletzung im Amt (§ 340)	152
G. Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225)	153
H. Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231)	155
I. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	161
J. Konkurrenzen in Bezug auf Körperverletzung und Tötung	162
3. Kapitel – Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	163
A. Einführung und Systematik	163
B. Sexueller Übergriff; sexuelle Nötigung; Vergewaltigung (§ 177)	163
I. Sexueller Übergriff (§ 177 I)	163
II. Ausnutzen besonderer Umstände; sexuelle Nötigung (§ 177 II)	164
III. Versuch in Bezug auf § 177 I, II (§ 177 III); Rücktritt vom Versuch	166
IV. Sexueller Missbrauch kranker oder behinderter Menschen (§ 177 IV)	166
V. Sexuelle Nötigung; Ausnutzung von Schutzlosigkeit (§ 177 V)	166
VI. Besonders schwere Fälle (§ 177 VI)	167

VII. Qualifikation nach § 177 VII.....	168
VIII. Qualifikationen nach § 177 VIII.....	169
IX. Minder schwere Fälle des § 177 I, II, IV, V, VII, VIII (§ 177 IX).....	169
X. Versuch und Rücktritt in Bezug auf § 177 III-VIII	169
C. Sexueller Übergriff; sexuelle Nötigung; Vergewaltigung mit Todes- folge (§ 178).....	170
D. Sexuelle Belästigung (§ 184i)	171
E. Straftaten aus Gruppen (§ 184j).....	171
 4. Kapitel – Brandstiftungsdelikte	172
A. Einführung und Systematik	172
B. Brandstiftung (§ 306).....	173
I. Tatbestand.....	174
II. Rechtswidrigkeit und Schuld	180
III. Strafzumessungs-/Strafaufhebungsgesichtspunkte	180
C. Abstraktes Gefährdungsdelikt <i>schwere Brandstiftung</i> (§ 306a I).....	181
I. Tatbestand.....	182
II. Rechtswidrigkeit und Schuld	185
III. Strafzumessungs-/Strafaufhebungsgesichtspunkte	185
IV. Teleologische Reduktion?.....	185
D. Konkretes Gefährdungsdelikt <i>schwere Brandstiftung</i> (§ 306a II).....	187
E. Erfolgsqualifikation <i>besonders schwere Brandstiftung</i> (§ 306b I).....	189
I. Die erfolgsqualifizierenden Voraussetzungen des § 306b I.....	189
II. Erfolgsqualifizierter Versuch	191
F. Qualifikation <i>besonders schwere Brandstiftung</i> (§ 306b II).....	193
I. Qualifikation zu § 306a	193
II. Einschränkende Auslegung des § 306b II Nr. 2	194
G. Erfolgsqualifikation <i>Brandstiftung mit Todesfolge</i> (§ 306c)	197
H. Fahrlässige Brandstiftung (§ 306d).....	201
I. Tätige Reue (§ 306e)	202
J. Konkurrenzen der Brandstiftungsdelikte.....	203
 5. Kapitel – Straßenverkehrsdelikte	204
A. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b)	205
I. Einführung und Abgrenzung zu § 315c	205
II. Tatbestandsvoraussetzungen des § 315b I	210
1. Objektiver Tatbestand des § 315b I.....	210
2. Subjektiver Tatbestand des § 315b I.....	215
III. Rechtswidrigkeit und Schuld	216

IV. Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombination des § 315b I i.V.m. IV	216
V. Fahrlässigkeits-Fahrlässigkeits-Kombination des § 315b I i.V.m. V	217
VI. Gefährlicher Eingriff unter den Voraussetzungen des § 315 III.....	217
B. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c)	218
I. Einführung und Abgrenzung zu § 315b.....	218
II. Tatbestandsvoraussetzungen des § 315c.....	219
1. Objektiver Tatbestand des § 315c	219
a. Rauschbedingte Fahruntüchtigkeit (§ 315c I Nr. 1a)	222
b. Mängelbedingte Fahruntüchtigkeit (§ 315c I Nr. 1b)	226
c. Die sieben „Todsünden“ (§ 315c I Nr. 2)	226
d. Taterfolg: Konkrete Gefahr für eines der genannten Schutzgüter	227
e. Zurechnungs- und Schutzzweckzusammenhang („Pflichtwidrigkeitszusammenhang“)	230
2. Subjektiver Tatbestand gem. § 315c I.....	231
3. Fahrlässige Verursachung der Gefahr gem. § 315c III	231
a. Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombination gem. § 315c I i.V.m. III Nr. 1	231
b. Fahrlässigkeits-Fahrlässigkeits-Kombination gem. § 315c I i.V.m. III Nr. 2...	231
III. Rechtswidrigkeit	231
IV. Schuld	234
V. Versuch.....	235
VI. Teilnahme	235
VII. Konkurrenzen	235
C. Verbotene Kraftfahrzeugrennen (§ 315d).....	239
D. Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	239
E. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142).....	240
I. Tatbestand des § 142 I	243
1. Objektiver Tatbestand.....	243
a. Unfall im Straßenverkehr	243
b. Eigenschaft der fraglichen Person als Unfallbeteiligter (i.S.v. § 142 V)	246
c. Tathandlung: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort.....	247
2. Subjektiver Tatbestand	251
II. Tatbestand des § 142 II	251
III. Rechtswidrigkeit und Schuld	255
IV. Absehen von Strafe (§ 142 IV)	256
V. Konkurrenzen	256
F. Vollrausch (§ 323a).....	257
I. Tatbestand.....	258
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	261

IV. Teilnahme	261
G. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c I).....	263
6. Kapitel – Straftaten im Amt	266
A. Einführung.....	266
B. Vorteilsannahme (§ 331).....	267
I. Tatbestand	267
II. Rechtswidrigkeit, Genehmigung nach § 331 III	269
III. Schuld	270
IV. Teilnahme	270
C. Bestechlichkeit (§ 332).....	270
D. Vorteilsgewährung (§ 333)	271
E. Bestechung (§ 334)	271
7. Kapitel – Straftaten gegen die persönliche Freiheit.....	272
A. Nötigung (§ 240)	272
I. Tatbestand	273
1. Objektiver Tatbestand	273
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz	282
II. Rechtswidrigkeit	282
III. Schuld	287
IV. Besonders schwerer Fall mit Regelbeispielen (§ 240 IV S. 1, S. 2 Nr. 1, 2 und 3) ..	288
V. Konkurrenzen	288
B. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113)	289
I. Tatbestand	289
1. Objektiver Tatbestand	289
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz	292
3. Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung (§ 113 III)	292
II. Rechtswidrigkeit	296
III. Schuld	296
IV. Besonders schwere Fälle (§ 113 II)	296
C. Tötlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte (§ 114)	299
D. Widerstand gegen oder tätlicher Angriff auf Personen, die Vollstreckungsbeamten gleichstehen (§ 115)	300
E. Freiheitsberaubung (§ 239)	301
I. Tatbestand	302
1. Objektiver Tatbestand	302
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz	305
II. Rechtswidrigkeit	305

III. Schuld.....	306
IV. Qualifikationen gem. § 239 III, IV	306
V. Strafzumessungsregel gem. § 239 V.....	306
VI. Konkurrenzen	306
F. Erpresserischer Menschenraub (§ 239a).....	307
I. Tatbestand des § 239a I Var. 1	309
1. Objektiver Tatbestand.....	309
2. Subjektiver Tatbestand	309
II. Tatbestand des § 239a I Var. 2	314
1. Objektiver Tatbestand.....	314
2. Subjektiver Tatbestand	316
III. Rechtswidrigkeit und Schuld	316
IV. Erfolgsqualifikation (§ 239a III).....	316
V. Tätige Reue (§ 239a IV)	316
VI. Konkurrenzen	316
G. Geiselnahme (§ 239 b)	317
H. Menschenraub (§ 234)	318
I. Tatbestand.....	318
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	318
I. Entziehung Minderjähriger (§ 235)	319
J. Bedrohung (§ 241).....	320
I. § 241 I: Bedrohen mit einem Verbrechen	320
II. § 241 II: Vortäuschen eines bevorstehenden Verbrechens	320
III. Subjektiver Tatbestand	320
IV. Rechtswidrigkeit und Schuld.....	320
V. Konkurrenzen	320
K. Stalking (§ 238).....	321
I. Tatbestand des § 238 I	322
II. Tatbestandsqualifikation des § 238 II	324
III. Erfolgsqualifikation des § 238 III.....	325
8. Kapitel – Straftaten gegen die persönliche Ehre.....	326
A. Einführung	326
B. Beleidigung (§ 185).....	328
I. Tatbestand.....	329
1. Objektiver Tatbestand.....	329
a. Tathandlung des § 185 Var. 1	329
b. Ehrverletzender Inhalt der Äußerung.....	331
c. Tatobjekt: Der Ehrträger	336

aa. Der lebende Mensch als Individualperson	336
bb. Personengesamtheiten (Kollektivbeleidigung)	337
cc. Einzelperson unter einer Kollektivbezeichnung.....	337
2. Subjektiver Tatbestand.....	339
II. Rechtswidrigkeit	339
III. Schuld	339
IV. Qualifikation der Beleidigung (§ 185 Var. 2).....	339
V. Strafantrag (§ 194); Privatklage (§ 374 I Nr. 2 StPO).....	340
VI. Straffreiheit nach § 199	340
VII. Konkurrenzen	340
C. Üble Nachrede (§ 186).....	340
I. Tatbestand.....	340
1. Objektiver Tatbestand.....	340
2. Subjektiver Tatbestand.....	342
3. Objektive Bedingung der Strafbarkeit.....	342
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	343
IV. Qualifikation nach § 186 Var. 2 und § 188 I	343
D. Verleumdung (§ 187)	344
E. Rechtfertigungsgrund gem. § 193	345
9. Kapitel – Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	348
A. Hausfriedensbruch (§ 123).....	348
I. Tatbestand.....	349
1. Objektiver Tatbestand.....	349
2. Subjektiver Tatbestand.....	355
II. Rechtswidrigkeit	355
III. Schuld	356
IV. Konkurrenzen	356
V. Strafantrag und Privatklage	356
B. Schwerer Hausfriedensbruch (§ 124)	357
I. Tatbestand.....	357
1. Objektiver Tatbestand.....	357
2. Subjektiver Tatbestand.....	357
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	357
C. Landfriedensbruch (§ 125)	358
D. Volksverhetzung (§ 130)	359
I. Tatbestand.....	359
1. Tatbestand des § 130 I	359
2. Tatbestand des § 130 II	360

3. Tatbestand des § 130 III.....	361
4. Tatbestand des § 130 IV	362
5. Sozialadäquanzklausel, § 130 VII	363
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	363
E. Öffentliche Aufforderung zu Straftaten (§ 111)	364
F. Verwahrungsbruch (§ 133)	365
I. Tatbestand.....	365
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	366
IV. Qualifikation nach § 133 III – Amtsträgereigenschaft.....	366
G. Verstrickungsbruch (§ 136 I)	367
I. Tatbestand.....	367
1. Objektiver Tatbestand.....	367
2. Subjektiver Tatbestand	368
3. Rechtmäßigkeit der Diensthandlung (§ 136 III)	368
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	368
H. Siegelbruch (§ 136 II).....	369
I. Nichtanzeige geplanter Straftaten (§ 138).....	370
 10. Kapitel – Delikte gegen die Rechtspflege	 372
A. Begünstigung (§ 257)	372
I. Tatbestand.....	373
1. Objektiver Tatbestand.....	373
a. Vorliegen einer Vortat.....	373
b. Vortat ist zwar vollendet, aber noch nicht beendet	374
c. Tathandlung: Hilfeleisten	376
2. Subjektiver Tatbestand	377
a. Vorsatz	377
b. Vorteilssicherungsabsicht.....	377
c. Irrtümer	377
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	377
IV. § 257 III S. 1 als persönlicher Strafausschließungsgrund.....	378
1. § 257 III S. 1 – Beteiligung an der Vortat.....	378
2. § 257 III S. 2 – Ausnahme: Strafbare Anstiftung.....	378
V. Analoge Anwendung des § 258 VI?	378
VI. Versuch und Vollendung	379
VII. Strafantrag nach § 257 IV.....	379
VIII. Konkurrenzen.....	379
B. Strafvereitelung (§ 258)	380
I. Tatbestand.....	381

1. Objektiver Tatbestand des § 258 I.....	381
2. Objektiver Tatbestand des § 258 II	387
3. Subjektiver Tatbestand.....	388
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	388
IV. Beteiligungsprobleme	388
V. Persönliche Strafausschließungsgründe.....	388
1. § 258 V - Selbstschutzprivileg	388
2. § 258 VI - Angehörigenprivileg.....	389
VI. Strafvereitelung im Amt, § 258a	389
VII. Selbstschutzprivileg.....	391
VIII. Konkurrenzen.....	391
C. Falsche Verdächtigung (§ 164).....	392
I. Tatbestand.....	392
1. Objektiver Tatbestand.....	392
2. Subjektiver Tatbestand.....	396
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	396
IV. Strafzumessung/Absehen von Strafe	397
V. Konkurrenzen	397
D. Vortäuschen einer Straftat (§ 145d).....	398
I. Tatbestand.....	398
1. Objektiver Tatbestand.....	398
2. Subjektiver Tatbestand.....	401
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	401
IV. Strafmilderung/Absehen von Strafe.....	401
V. Konkurrenzen	401
E. Falsche uneidliche Aussage (§ 153).....	402
I. Tatbestand.....	403
1. Objektiver Tatbestand.....	403
2. Subjektiver Tatbestand.....	407
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	407
IV. Strafmilderung und Absehen von Strafe (§§ 157, 158).....	407
1. Aussagenotstand (§ 157 I und II).....	407
2. Berichtigung einer falschen Angabe (§ 158).....	408
3. Analoge Anwendung der §§ 157, 158 auf §§ 145d, 164, 257, 258?	408
4. Anwendbarkeit des § 28 I auf Teilnehmer?.....	408
F. Meineid (§ 154)	409
I. Tatbestand.....	410
1. Objektiver Tatbestand.....	410

2. Subjektiver Tatbestand	411
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	411
IV. Strafmilderung und Absehen von Strafe, §§ 157, 158, § 28 I für Teilnehmer	412
G. Falsche Versicherung an Eides statt (§ 156).....	412
I. Tatbestand.....	412
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	413
H. Fahrlässiger Falscheid; fahrlässige	
Versicherung an Eides statt (§ 161).....	413
I. Beteiligungs- und Irrtumsprobleme zu §§ 153 ff. (§§ 160 und 159) ...	414
J. Konkurrenzen im Bereich der Aussagedelikte	419
11. Kapitel – Urkundendelikte	420
A. Einführung und Begriff der Urkunde.....	420
I. Geschütztes Rechtsgut	421
II. Der strafrechtliche Urkundenbegriff und seine Formen.....	422
1. Der Urkundenbegriff anhand der „einfachen“ Urkunde.....	422
a. Verkörperte Gedankenerklärung	423
aa. Gedanklicher Inhalt.....	423
bb. Feste Verkörperung	423
cc. Optisch-visuelle Wahrnehmbarkeit	424
b. Zum Beweis im Rechtsverkehr geeignet und bestimmt.....	424
aa. Beweiseignung (objektives Element).....	424
bb. Beweisbestimmung (subjektives Element).....	424
c. Erkennenlassen des Ausstellers.....	425
aa. Begriff des Ausstellers.....	425
bb. Erkennbarkeit des Ausstellers	426
2. Abgrenzung von Beweiszeichen und Kennzeichen	428
3. Zusammengesetzte Urkunde.....	429
4. Gesamturkunde.....	431
5. Sonderfälle (insb. Kopien und Telefaxe)	432
a. Entwurf.....	432
b. Vordruck.....	432
c. Einfache Abschrift	432
d. Durchschrift	434
e. Fotokopie.....	434
f. Collage.....	437
g. Scan, Telefax, Computerfax und E-Mail	438
6. Die Echtheit der Urkunde.....	439

B. Urkundenfälschung (§ 267)	441
I. Tatbestand	442
1. Objektiver Tatbestand	442
a. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I Var. 1)	442
b. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I Var. 2)	445
c. Gebrauchen einer unechten/verfälschten Urkunde (§ 267 I Var. 3)	452
2. Subjektiver Tatbestand	453
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	453
IV. Strafzumessungsgesichtspunkte gem. § 267 III	453
V. Qualifikation gem. § 267 IV	454
VI. Konkurrenzen	454
C. Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)	456
I. Tatbestand	457
1. Objektiver Tatbestand	457
2. Subjektiver Tatbestand	462
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	462
VI. Strafzumessungsgesichtspunkte und Qualifikation	462
D. Fälschung beweisheblicher Daten (§ 269)	463
I. Tatbestand	463
1. Objektiver Tatbestand	463
2. Subjektiver Tatbestand	465
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	465
E. Mittelbare Falschbeurkundung (§ 271)	
und Falschbeurkundung im Amt (§ 348)	466
I. Tatbestand	467
1. Objektiver Tatbestand	467
a. Falschbeurkundung einer rechtlich erheblichen Tatsache	467
b. Falschbeurkundung in einer öffentlichen Urkunde	468
c. Gesteigerte Beweiskraft der öffentlichen Urkunde	468
d. Bewirken der Falschbeurkundung	471
e. Gebrauchen der falschen Beurkundung oder Datenspeicherung	471
2. Subjektiver Tatbestand	471
II. Rechtswidrigkeit und Schuld	471
III. Qualifikationstatbestand des § 271 III	471
IV. Konkurrenzen	471
F. Urkundenunterdrückung (§ 274)	472
I. Tatbestand	472
1. Objektiver Tatbestand	472

2. Subjektiver Tatbestand	473
II. Rechtswidrigkeit	474
III. Schuld.....	474
IV. Konkurrenzen	474
12. Kapitel – Staatsschutzdelikte.....	475
A. Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger	
Organisationen (§ 86).....	475
I. Tatbestand.....	475
II. Rechtswidrigkeit	477
III. Schuld.....	477
IV. Absehen von Strafe.....	477
B. Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger	
Organisationen (§ 86a)	478
I. Tatbestand.....	478
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	481
IV. Absehen von Strafe.....	481